

Schulraumsituation - Raumbedarf für Grundschulen (4 Züge)

Anlage 1 zu GRDRs 143/2018

>Wolfbuschschule<

Stadtbezirk: Weillimdorf
Planbereich: Nord-West

Klassenzahl im Schuljahr 2017/2018: 16 GS (5 WRS)
Zügigkeit: 4-zügig
Ganztagesesschule: 4 Tage à 7 Stunden
Anzahl der Regelklassen: 16 GS
Anzahl der Aussenklassen: 0
Anzahl der Grundschulförderklassen: 0
Anzahl VGS: 4 (2)
Anzahl IVKL / Spracheingangsklassen: 2 GS
Sonstiges: GTS in Wahlform seit SJ 15/16

Anmerkungen / Prämissen:

Raumprogramm für eine 4-zügige GTS in Wahlform nach Auslaufen der WRS und Abschluss aller baulicher Maßnahmen sowie Sanierungsmaßnahmen. Struktureller Raumfehlbedarf auf Grund von ungeeigneten baulichen Strukturen und Raumbelagungen im Bestand durch Mensa Neubau beheben.

Bezeichnung der Räume:	Soll (Modellraumprogramm)			Ist (Bestand)			Differenz			Bilanz		Bemerkungen:
	Anzahl:	Größe:		Anzahl:	Größe:		Anzahl:	Größe:		Anzahl:	Größe:	
Allgemeiner Unterrichtsbereich (AUB)^{*1}	23	1188	- 1428	25	1528,63		2	100,63		1	61,11	
<i>* bisher: Klassenräume</i>	18	54	- 66	19	1193,36		1	5,36			0	
<i>* Mehrzweckraum</i>	2			2			0				0	
<i>* Kursraum</i>	3	216	- 240	4	335,27		1	95,27		1	61,11	
Lehr- und Lernmittel, Schülerbücherei, Material- /Brennraum^{*2} (ITB)		96	- 120	11	328,28			208,28		1	104,05	
<i>* bisher</i>	1	96	- 120	11	328,28		10	208,28		1	104,05	
Lehrer- und Verwaltungsbereich (LVB)		228	- 274	12	373,62			99,62		0	0	
Schulleiter ^{*3}	1		24	1	50,45		0	26,45			0	
Stellvertreter ^{*3}	1		18	1	18		0	0			0	
Lehrerarbeitsräume ^{*4}		138	- 184	5	172,94			-11,06			0	23 Vollzeitdeputate für 4-zügige GTS
Sekretariat	1		18	1	32,66		0	14,66			0	
Elternsprech-, Kranken- und Arztzimmer ^{*5}	1		18	2	35,28		1	17,28			0	
Hausmeister	1		12	2	64,29		1	52,29			0	
Gesamte Programmfläche:		1512	- 1822	48	2230,53			408,53		2	165,16	
Optional: Schulsozialarbeit	1		20	1	33,13		0	13,13		0	0	
Büro der Schulsozialarbeit	1		20	1	33,13		0	13,13			0	
Optional: Ganztagesstandard		855	- 880	17	913,44			33,44				
Verpflegungsbereich		304		0	0			-304			-304	
Küche (Annahme: Aufbereitungsküche) ^{*7}			80					-80			-80	reine Programmfläche; erforderliche Nebenräume sind in der Restfläche nachzuweisen
Vorratsraum (inkl. Umkleide und Personal WC)												
Speisebereich			224					-224			-224	Für eine 4-zügige GTS mit Mittagessen im Zweischichtbetrieb
Freizeit- und Fachraumbereich^{*8}	7	415	- 435	12	703,15		5	268,15		5	278,29	
Spiel- und Bewegungsbereich	2		65	2	95,04		0	-34,96			0	
Medienbereich	2	50	- 60	2	129,15		0	9,15			0	
Rückzugsbereich	2		60	2	125,56		0	5,56			0	
fakultativ: Werkstätten- und Fachraumbereich (abh. Von vorhandener Struktur vor Ort)	1		65	6	353,4		5	288,4		5	278,29	
Verwaltungsbereich	3	136	- 141	5	210,29		2	69,29		1	48,92	
Fläche päd. Mitarbeiter	1		100	2	121,2		1	21,2			0	
Leitung päd. Mitarbeiter	1		21	1	15,2		0	-5,8			0	
Materialraum	1	15	- 20	2	73,89		1	53,89		1	48,92	
Gesamte Optionale Fläche:		875	- 900	18	946,57			46,57		6	23,21	
Gesamte Programmfläche + Optionale Fläche		2387	- 2722	66	3177,1			455,1		8	188,37	

Nicht gewertete Räume:

Raum:	Ort:	Größe:	Bemerkungen:
<025> und <021>	EG	121,9 m ²	
	EG	m ²	
	1. OG	m ²	
	2. OG	m ²	

Fußnoten:

*kursiv: bisherige Vorgaben MRP, als Orientierung nutzen

^{*1} Teilbar je nach den örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen. Eine Verbindung zwischen einzelnen Räumen und Flächen /z.B. durch eine flexible, schalldichte Wand oder eine Türe) kann vorgesehen werden.

^{*2} Je nach den pädagogischen Intentionen kann diese Fläche ganz oder teilweise zur Vergrößerung von Lernräumen verwendet werden.

^{*3} Sofern die Grundschule nicht im Verbund mit anderen Schularten geführt wird.

^{*4} Mindestens jedoch 40 qm²

^{*5} Ggf. getrennt in Elternsprechzimmer und Kranken-/Arzttraum. Kann bei Bedarf durch Flächenaustausch vergrößert werden.

^{*6} Zur Summe der sich aus dem AUB, ITB und LVB ergebenden Fläche

^{*7} Die Praxis hat gezeigt, dass bei Cook&Chill und Cook&Freeze für Vorrat/Küche bis zu 10m² mehr benötigt werden.

^{*8} Es können auch mehrere Räume gleicher Art geschaffen werden oder ein Raum aus dem fakultativen Bereich weggelassen werden, wenn dieser vor Ort bereits vorhanden ist. Die Gesamtsumme an qm sollte jedoch nicht wesentlich überschritten werden.